

Aus der Sitzung des Bürgerrats vom 30. November 2021

Der Bürgerrat hat an seiner Sitzung vom 30. November 2021 u.a. über folgende Geschäfte beraten beziehungsweise folgende Beschlüsse gefasst.

Wie es zu den Aufgaben des Bürgerrats gehört, hat er über die Aufnahmen ins Bürgerrecht der Stadt Basel entschieden. Es sind die Gesuche von acht Schweizerinnen und Schweizern sowie 71 aus dem Ausland stammenden Personen gutgeheissen und den zuständigen Instanzen zur Weiterbehandlung empfohlen worden. Drei Personen wurden auf eigenen Wunsch aus dem Basler Bürgerrecht entlassen.

Der Bürgerrat bereitete die Parlamentssitzung vom 7. Dezember 2021 vor und legte dabei u.a. seine Antworten auf die Interpellationen «Einbürgerungen von Jugendlichen nach Paragraf 11 – Gespräch auf 5 Minuten verkürzen?» von Pierre-Alain Niklaus (Grünes Bündnis) und «Drohende Schliessung der Ludotheken Bläsi und St. Johann» von Corinne Eymann-Baier (LDP) fest.

Ebenfalls ein Thema war der vorliegende Auftrag des Grünen Bündnisses zur Ergänzung der Ziele und Indikatoren für die Produkte «Finanzvermögen» und «Verwaltungsvermögen» im Leistungsauftrag des BSB (Bürgerspital Basel) im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz. – Unter anderem aufgrund der Stellungnahme des BSB-Direktors bildete sich das Gremium eine Meinung. Ob der Auftrag überwiesen wird, entscheidet das Parlament in der Dezembersitzung.

In ihrem Bericht zum Jahresbericht 2020 des Bürgerrats empfiehlt die Aufsichtskommission (AK) eine zusätzliche Regelung für den Abschluss von Hypothekerverträgen. Der Bürgerrat begrüsst die vorgeschlagene Teilrevision im entsprechenden Reglement und hat die nötigen Abklärungen getroffen. Der Bericht dazu wird den Institutionen BSB (Bürgerspital) und Waisenhaus zur Stellungnahme bis 17. Januar 2022 unterbreitet. Liegen die Reaktionen vor, beschliesst der Bürgerrat über die neue Bestimmung und deren Inkrafttreten.

Der Bürgerrat hat von neun Vergabungen Kenntnis genommen, die aus dem Anteil der Bürgergemeinde (BG) am Ertrag der Christoph Merian Stiftung (CMS) durch die Stiftungskommission bewilligt wurden:

- *Point de vue* erhält CHF 30'000 für das Projekt «lokale Videonetze».
- Das Projekt «Partizipative Wissenspraktiken in analogen und digitalen Bildarchiven» der *Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde* wird mit CHF 50'000 unterstützt.
- Dem Verein *beraber* wurden CHF 12'000 für das Projekt «Förder- und Unterstützungsunterricht 2021» zugesprochen.
- Der *Dachverband Schweizer Jugendparlamente* bekommt für das Projekt «Jugendparlamentenkonferenz 2021 in Basel» CHF 5'000.
- Dem *SRK Basel-Stadt* wurden CHF 66'000 für das Projekt «Koordinationsstelle Freiwillige für Flüchtlinge, KoFFf» bewilligt.
- Die *Edith Maryon Stiftung* erhält CHF 300'000 für die Aufstockung des Fonds «Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse».
- Die *FHNW* bekommt für eine Verlängerung der Erprobungsphase im Projekt «Durchblick» CHF 27'345.
- Dem Verein *IG Wohnen* wurden CHF 150'000 zur Aufstockung des Fonds «Subjekthilfe Wohnkostenzuschüsse» zugesprochen.
- Das Projekt «Vermittlung von Wirtschaftswissen für Migrantinnen» des Vereins *WIDE Schweiz* wird mit CHF 12'000 unterstützt.

Auf Antrag der Vorstadtgesellschaft zur Mägd hat der Bürgerrat Stefan Mesmer-Edelmann mit Amtsdauer bis 2025 zum Vorgesetzten gewählt. Der neue Vorgesetzte ersetzt Stefan Bender, der auf Ende November zurückgetreten ist.

Wie in jeder Sitzung kam auch dem Informationsaustausch zwischen den Verantwortlichen aus den Institutionen BSB und Waisenhaus, aus den Zentralen Diensten, dem Bereich Einbürgerungen und der CMS eine wichtige Rolle zu.

Für weitere Auskünfte steht Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Präsident des Bürgerrats, zur Verfügung (079 485 13 65).